

# **Bezirksregierung Arnsberg**

## ***Fürstenbergschule Ense***

### **Fördern und Fordern**

Das schuleigene Differenzierungskonzept „Fordern und Fördern“ fächert die Kernkompetenzen Lesen / Sprache, Grammatik, Rechtschreiben und Arithmetik in über 30 Differenzierungsgruppen auf. Die Schüler arbeiten jahrgangsübergreifend in ihren passgenauen Förder- und Fordergruppen. Diese bieten gerade auch für Kinder mit besonderen Förderbedarfen, Kinder mit Migrationshintergrund und Kindern mit Teilleistungsstörungen ein zusätzliches Lernangebot. Das breite Spektrum der Differenzierungsgruppen wird regelmäßig in den Förderkonferenzen evaluiert und nach den Bedarfen aller Schüler erweitert und oder auf neue Schwerpunkte ausgerichtet. Hierbei nehmen die verschiedenen Teilaspekte der umfassenden Sprachförderung eine herausragende Stellung ein.

### **Begabungen erkennen und fördern**

Ab dem dritten Schuljahr wählen alle Schüler ein zusätzliches Schwerpunktfach. In ihrem Wahlfach werden sie zusätzlich eine Stunde pro Woche unterrichtet. In den folgenden Schwerpunkten können die Kinder forschen, entdecken, experimentieren... Begabungen und Stärken ausprobieren und ausbauen:

- Naturwissenschaften / Technik (Physik, Chemie, Biologie...)
- Sprachen und Kulturen kennenlernen (Französisch, Latein, Türkisch, Polnisch, Russisch)
- Informatik – Umgang mit Neuen Medien  
(Bild- und Textverarbeitung, Powerpointpräsentationen)
- Kunst und Musik  
Experimentieren mit berühmten Werken der Klassik und der Moderne in Musik und Kunst

Die Schüler/Innen wechseln halbjährlich ihren Schwerpunkt, um möglichst mehrere Angebote auszuprobieren.

Fürstenbergschule Ense

Am Gelke 17  
59469 Ense-Hünningen,  
02938/49360  
[post@fürstenbergschule-jzb.de](mailto:post@fürstenbergschule-jzb.de)

## **Sekundarschule Olpe**

### **Förderplanung in Anlehnung an das Diagnoseverfahren**

Im Jahrgang 5 erfolgt eine umfangreiche Eingangsdiagnose mit standardisierten Testverfahren in Mathematik und Deutsch sowie ein Lerntypentest. Diese Testungsverfahren werden in der Jahrgangsstufe 6 fortgeführt, um die Fortschritte der Schülerinnen und Schüler dokumentieren und Förderschwerpunkte anpassen zu können.

Grundlegend wird die Zielsetzung verfolgt, mittels einer förderorientierten Diagnostik und der daraus resultierenden Umsetzung eines individuell zugeschnittenen Lern- und Förderplanes, gesicherte Basiskompetenzen im mündlichen Sprachgebrauch, in der Rechtschreibung, beim Lesen sowie im mathematischen Bereich zu vermitteln.

Individuelle Förderpläne sowie abgestimmtes Fördermaterial werden in den Zeiten des eigenverantwortlichen Arbeitens und Lernens sowie in Intensivtrainingsgruppen bereitgestellt.

Die Eltern und Schüler sind in die Abstimmung und Evaluation der Förderziele eng eingebunden. Der Förderkreislauf nimmt die Stärkenförderung sowie die Diagnose mit selbsterstellten bzw. weiteren Diagnoseverfahren z.B. in Englisch spiralförmig mit auf.

Sekundarschule Olpe

Quellenweg 6 – 10

57462 Olpe

02761 / 9447- 41

[sekundarschule@olpe.de](mailto:sekundarschule@olpe.de)

## **Schillerschule**

### **Schülersprechtage**

Die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern fördern, genauer und individueller über Lernerfolge sprechen, Ziele des neuen Schulhalbjahres gemeinsam festlegen – dies sind nur einige Punkte, die der neue *Sprechtage für Schülerinnen und Schüler* an den Schulen des Bochumer Netzwerkes der Zukunftsschulen NRW leisten soll. Wir möchten im Ergebnis gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in einem „Gespräch“ einen individuellen Förderplan vereinbaren, der Elemente der Diagnostik, der Förderung und der Evaluation umfasst.

Die individuelle Förderung jedes Schülers und jeder Schülerin ist ein Kernanliegen von Schule (so auch in der Neufassung der APO S I § 7). Da der Tag der Halbjahreszeugnisse in besonderem Maße aussagekräftig für den erfolgreichen Verlauf des Schuljahres ist, eignet sich dieser Tag zur Bilanzierung und zum Überdenken der einzelnen Lernerfolge. Schülerinnen und Schüler, deren Versetzung oder deren angestrebter Abschluss gefährdet ist, erhalten mit dem Zeugnis Lern- und Förderempfehlungen. Den Eltern wird weiterhin

zusätzlich ein Beratungsgespräch angeboten und auch für den Schüler besteht weiterhin die Möglichkeit, daran teilzunehmen.

Einige Gymnasien haben sich zum Ziel gesetzt, diesen Auftrag zur individuellen Förderung konsequent auszugestalten und die Schülerinnen und Schüler stärker einzubinden. Im Rahmen des Netzwerkes *Zukunftsschulen NRW* haben sich auch fünf Bochumer Gymnasien zusammengeschlossen und entwickeln gemeinsame Konzepte der Individuellen Förderung: Die Graf-Engelbert-Schule, die Hellweg-Schule, das Neue Gymnasium Bochum, die Schiller-Schule und die Theodor-Körner-Schule führen den *Sprechttag für Schülerinnen und Schüler* seit dem Schuljahr 2014/15 erfolgreich durch.

Schillerschule

Waldring 71,  
44789 Bochum  
0234 9304411

[hg.rinke@t-online.de](mailto:hg.rinke@t-online.de)

## **Bezirksregierung Detmold**

### ***Werther Gymnasium***

#### **Lerndiagnostik und Lernförderung**

Das Ev. Gymnasium Werther hat in den letzten Jahren ein umfassendes Konzept der Begabungsförderung entwickelt. Dazu gehören Instrumente der Diagnostik sowie vielfältige Angebote der Forderung und Förderung.

Die Schule präsentiert im Rahmen der Landestagung die Nominationsbögen als Diagnoseinstrumente. Sie dienen dazu, in den Klassenstufen 6, 8 und EF wesentliche Potenziale der Schülerinnen und Schüler festzustellen. Dazu werden die Schülergruppen selbst, die Eltern, die peer-groups und/oder die Lehrer befragt. Ziel ist es, durch Selbst- und Fremdeinschätzung besondere Hobbys, Vorlieben, Kompetenzen zu erheben. Sie sollen anschließend in Beratungsgesprächen aufgenommen und für die Förderung nutzbar gemacht werden. Dabei ist daran gedacht, die vorhandenen Förderangebote zu nutzen (z.B. Wettbewerbe, Arbeitsgemeinschaften) sowie neue Förderangebote zu gestalten und zu übernehmen.

Weiterhin hat das EGW ein umfassendes Konzept der Rechtschreibförderung entwickelt, das sich auf die gesamte Sekundarstufe I bezieht. Neben der Diagnose von LRS und anderen Rechtschreibproblemen stehen differenzierte Förderangebote für unterschiedliche Zielgruppen sowie Fördermodule zur Verfügung.

Ev. Gymnasium Werther

Grünstr. 10

33824 Werther

052 03 29 6 27 11

[schulleitung@egwerther.de](mailto:schulleitung@egwerther.de)

# Bezirksregierung Düsseldorf

## **Grundschule Haarhausen**

### **Individuelle Förderung im Rahmen der Hausaufgaben**

Ein Elternabend zum Thema Hausaufgaben im Mai 2014 ergab, dass die Eltern wünschen, dass unsere freie Form der Hausaufgaben passend zu unserem individuellen Förderkonzept beibehalten wird.

Mit den Aufgaben sollen die Kinder zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Lerngegenständen erzogen werden, ihr methodisches Repertoire festigen bzw. erweitern, das im Unterricht individuell Erarbeitete einprägen, einüben, es anwenden oder vorbereiten.

Damit Kinder und Eltern bei aller Freiheit nicht orientierungslos werden, stellt die Schule in unterschiedlichen Formen Ideenpools für die Arbeit zu Hause zur Verfügung.

Grundschule Haarhausen

Haarhausen 22,  
42279 Wuppertal  
0202 527354

[monika.hannemann@stadt.wuppertal.de](mailto:monika.hannemann@stadt.wuppertal.de)

## **Sekundarschule Monheim**

### **Diagnose und Umgang mit Unterrichtsstörungen**

„Was mache ich nur mit diesem Kind?“ – so oder ähnlich klingen Aussagen von Lehrkräften, die besondere Auffälligkeiten bei ihren Schülern im Unterricht/ im Schulalltag bemerken. Auf Basis einer wertschätzenden Grundhaltung arbeitet die Sekundarschule Monheim mit einem **„Handlungsleitfaden zum Umgang mit Auffälligkeiten bei Kindern“**, in dessen Zentrum die Arbeit eines multiprofessionellen Unterstützerteams (MUT) steht, in dem Klassenlehrer/innen, Schulsozialarbeiter/in, Schulpsychologin, Sonderpädagogen und Schulleitung eng zusammenarbeiten. Ziel der Zusammenarbeit in diesem Team ist es, eine abgestimmte, angemessene und individuelle Fördermaßnahme für das Kind zu erarbeiten. Eingebettet in den Handlungsleitfaden ist das schulinterne **„Ampelkonzept - ein Weg zum störungsfreien Lehrern und Lernen im Unterricht“**.

Sekundarschule Monheim

Berliner Ring 5  
40789 Monheim am Rhein  
0217 39514700  
[schulleitung@sk.monheim.de](mailto:schulleitung@sk.monheim.de)

## **Gesamtschule Bockmühle**

### **Potenziale entdecken und entfalten**

Die **Gesamtschule Bockmühle** mit ihren 1500 Schülerinnen und Schülern aus mehr als 40 Nationen in einem Stadtteil von Essen, in dem viele Eltern mit sozialen Problemen kämpfen, stellt sich besonders stark der Herausforderung, die Schülerinnen und Schüler sozial, kooperativ, methodisch und in ihrer Lernselbständigkeit für erfolgreiches Lernen allein und im Team kompetent zu machen. In einem seit drei Jahren verlaufenden Schulentwicklungsprozess stellt sich das Kollegium auf ein **inklusionsorientiertes Lernen** ein, das die Potenziale aller Lernenden in einem kooperativen, individualisierten und fachübergreifend vernetzten Lernen entfalten helfen soll.

Wir verstehen ‚Diagnose‘ als einen Prozess der *ständigen* und *wechselseitigen* Beobachtung und Reflexion der Lehrenden und Lernenden, sowie als eine Beobachtung der Systemzusammenhänge, statt den Begriff auf die ‚faktische Bestandsaufnahme‘ eines psychosozialen (Un)vermögens der Schüler/innen durch die Lehrkräfte zu reduzieren.

Wir zeigen, wie an dieser Schule

- die Lernbedingungen und -ansprüche entdeckt und aufgegriffen werden,
- das Kollegium dafür qualifiziert wird, systematische Selbsteinschätzungen durchzuführen und zukunftsorientierte Maßnahmen daraus abzuleiten
- der Austausch in den Jahrgangsteams organisiert ist
- der Unterrichts- und Schulentwicklungsprozess professionell gesteuert wird.

Der Stand informiert besonders über folgende Aspekte:

1. Die Nutzung von **Diagnoseverfahren** (u.a. dem Duisburger Sprachstandstest) für die Förderarbeit
2. Einen **"Open Space"**, in dem das gesamte Kollegium, einige Schüler/innen und Eltern unter der Überschrift „Heterogenität fördern und nutzen“ eine breit angelegte Situationsanalyse (=Systemdiagnostik) durchgeführt hat. Dabei ging es sowohl um die sehr unterschiedlichen Lernbedürfnisse der Schüler/innen, als auch um die unterschiedlichen Einschätzungen und Bedürfnisse der Kolleg/innen. Dieses sehr inspirierenden Verfahren wurde durch das Bildungsunternehmen **"context bildung"**, das unsere Schule seit 3 Jahren coacht, angeleitet. Es bildete die Grundlage für eine Steuerungsgruppe, die die Themen zu weitreichenden Beschlüssen für die Beschlüssen für die weitere Unterrichtsentwicklung geführt hat.
3. Klausurtagungen der Teamsprecher/innen, in denen **Entwicklungsfortschritte systematisch beschrieben** und verfolgt werden.
4. Das **Kooperative Lernen** in seinen Chancen für die Lernenden, ihre unterschiedlichen Kompetenzen zu erkennen, einzubringen und weiterzuentwickeln, und für die Unterrichtenden, Raum für die diagnostische Beobachtung der Lernenden zu gewinnen
5. Die Möglichkeiten der Werkzeuge und Module von **"IQES Online"**, Fremd- und Selbstfeedback der Lernenden und Lehrenden zum Unterricht zu gestalten, erfolgreiche Teamarbeit der Schüler/innen und Lehrer/innen zu organisieren, das Kollegium, die Steuerungsgruppe und die Teamleitungen im Kooperativen Lernen, Qualitätsmanagement, in der Sprachförderung und Evaluation zu qualifizieren.
6. Der **"Rote Faden"** einer vernetzten Kompetenzerziehung, in dem durch Verhaltenstrainings, pädagogische Arbeit im Unterricht, Lebens- und Berufsorientierung die

Schüler/innen für die Anforderungen in der Schule und der anschließenden beruflichen oder universitären Ausbildung gestärkt werden.

Gesamtschule Bockmühle

Ohmstraße 32,  
45143 Essen  
0201 8840800  
[friedrich@schulentwicklung.ch](mailto:friedrich@schulentwicklung.ch)

## **Bezirksregierung Köln**

### ***St. Franziskus Brühl***

#### **Grundschule**

#### **EMU - Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und – entwicklung**

#### **EMU**

#### **Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und –entwicklung**

Emu ist ein Instrument zur systematischen Unterrichtsbeobachtung und Qualitätsentwicklung (Universität Koblenz-Landau: A. Helmke, T. Helmke, G. Lenske, G. Pham, A.-K. Praetorius, F.-M. Schrader & M. Ade-Thurow).

Die Präsentation der KGS St. Franziskus informiert über Inhalte und Kernelemente von EMU. Konkretisiert wird dies an Verfahrenselementen aus der entsprechenden mehrjährigen Praxis der Franziskusschule. So ist zu erfahren, wie ein EMU-Durchgang vorbereitet werden kann, durchgeführt wird und welche Möglichkeiten der Nachbereitung vorteilhaft erscheinen. Erfahrungswerte und Schlussfolgerungen um Umgang der Franziskusschule mit EMU geben interessierten Schulen eine gute Grundlage für den eigenen Entscheidungs- und Umsetzungsprozesses für das Verfahren EMU.

St. Franziskus Grundschule Brühl

An der Synagoge 1  
50321 Brühl  
02232 15570  
[b.habets@schulen-bruehl.de](mailto:b.habets@schulen-bruehl.de)

# Bezirksregierung Münster

## *Janusz-Korczak-Schule, Förderschule*

### *Lernvereinbarungen/Lernentwicklung*

- **Aufnahmeverfahren**

Das institutionalisierte Aufnahmeverfahren der Schule ist der Einstieg in die gemeinsame pädagogische Arbeit. Alle an der Erziehung beteiligten Personen tauschen dabei Informationen aus und treffen gemeinsam erste Vereinbarungen zu Zielsetzungen in Bezug auf Lern- und Förderplanung. Dabei wird u.a. ein Unterrichtsvertrag unterschrieben.

- **Lernentwicklungsbogen und Förderplan**

Die Lernentwicklungsbögen und der Förderplan werden zweimal jährlich evaluiert, aktualisiert und fortgeschrieben und der Schulleitung als Datei der zugesandt. Die Lernentwicklungsbögen orientieren sich an den Kompetenzerwartungen der jeweiligen Fächer und Jahrgänge und berücksichtigt insbesondere den Unterstützungsbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung.

- **Protokollbogen zur Anwesenheit und zum Verhalten**

Die Protokollbögen zur Anwesenheit und zum Verhalten werden für jeden Schüler individuell geführt und täglich aktualisiert. Die Darstellung ermöglicht einen eindeutigen Eindruck von der Quantität und Qualität der Unterrichtsteilnahme eines jeden Schülers.

Janusz-Korczak-Schule  
Förderschule des Kreises Steinfurt  
mit dem Förderschwerpunkt Emotionale  
und soziale Entwicklung

Uffeln Mitte 33  
49479 Ibbenbüren  
05459-80200  
[sekretariat@jk-schule.de](mailto:sekretariat@jk-schule.de)

## **Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium**

### **Begabtenförderung**

Das Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium in Münster widmet sich seit mehr als 10 Jahren dem Thema Begabungsförderung und hat mittlerweile ein etabliertes und erfolgreiches Gesamtkonzept zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler entwickelt. Viele Förderprojekte werden im Drehtürmodell organisiert, d.h. die Schülerinnen und Schüler verlassen den regulären Unterricht, um an einem anderen Angebot teilzunehmen. Die

Organisation der Angebote und die Auswahl geeigneter Fördermaßnahmen stellt die Lehrkräfte vor organisatorische und pädagogische Herausforderungen: Wie begleitet man Schülerinnen und Schüler so, dass sie erfolgreich und selbstständig an dem Projekt teilnehmen? Welche wichtigen Aspekte sollten bei der Beratung von Eltern und Schülern beachtet werden? Auf welchen Grundlagen findet die Entscheidung über die Teilnahme eines Schülers bzw. einer Schülerin an einem Förderprojekt statt? Welche Fördermaßnahme ist die richtige für den jeweiligen Schüler bzw. die jeweilige Schülerin?

Es wird deutlich, dass die Notwendigkeit besteht sich mit Fragen der pädagogischen Diagnostik auseinanderzusetzen, die im Zusammenhang mit der Begabungsförderung einige Grundkenntnisse erfordert. In diesem Gebiet hat sich das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium auf den Weg gemacht und versucht nun die Erkenntnisse aus Theorie und Praxis mit dem Ziel einer gelungenen pädagogischen Diagnostik zu vereinen und gezielt einzusetzen.

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Grüne Gasse 38-40,  
48143 Münster  
0251 4149230  
[Annette@muenster.de](mailto:Annette@muenster.de)

## ***Ludgerus Grundschule***

### **Förderplanung nach der Durchführung mit standardisierten Tests (hier: Rechtschreibförderung nach der Hamburger Schreibprobe)**

An der vierzügigen Ludgerusgrundschule in Münster- Hilstrup wird seit mehreren Jahren die Hamburger Schreibprobe (HSP) als standardisierte Diagnostik von Rechtschreibleistungen von Klasse 1-4 eingesetzt. Ging es zu Anfang nur um den Prozentrang der Graphemtreffer und die damit verbundene Einschätzung des Schülers/ der Schülerin hinsichtlich einer Lese-Rechtschreibschwäche, werden nun in einigen Klassen alle Werte der HSP zugrunde gelegt, um individuelle Rechtschreibprofile aller Kinder einer Klasse zu erstellen. An diese individuellen Lernbedürfnisse werden die schulischen Lernangebote angepasst und individuelle Rechtschreibpläne, orientiert an schülergerechten Kompetenzerwartungen, für jedes Kind der Klasse entworfen. Diese Art der individuellen Förderung führt dazu, dass alle Kinder einer Klasse, auch Kinder mit besonderen Begabungen und Kinder ohne Schwierigkeiten im Bereich der Rechtschreibung, ihre Rechtschreibleistung kontinuierlich verbessern und ihr Lernpotential ausschöpfen.

Ludgerus Grundschule

An der Alten Kirche 161  
48165 Münster  
02501984 20 50  
Telefax: 02501-984 20 99  
[Ludgerusschule-Hilstrup@stadt-muenster.de](mailto:Ludgerusschule-Hilstrup@stadt-muenster.de)



## **Teamschule Drensteinfurt**

### **Sekundarschule**

### **Leistungsbewertung an der Teamschule**

Die Leistungsbewertung an unserer Schule ist eine förderorientierte und lernbegleitende Beurteilung, die selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen ermöglicht.

Die Beurteilung gibt Rückmeldung über individuelle Lernfortschritte und personale, soziale und überfachliche Kompetenzen. Darum gibt es an der Teamschule Drensteinfurt Lernentwicklungsberichte, die das Zeugnis mit den Ziffernnoten ergänzen.

Lernen und Unterricht wird an der Teamschule als Erwerb von Handlungskompetenz und dementsprechend im Sinne eines erweiterten Lernbegriffes verstanden, bei dem Fach-, Sozial-, Methoden- und Personalkompetenzen entwickelt werden. (vgl. Grunder, Bohl, Klippert, u.a.)

Leistungsbeurteilung soll den Leistungsstand, gemessen an den curricularen Anforderungen, dokumentieren und gleichzeitig Teil einer pädagogischen Beurteilungskultur sein, in deren Zentrum die Wertschätzung und Stärkung der Schülerinnen und Schüler stehen und in der Fähigkeiten, Kompetenzen und Lernkorridore des Schülers bzw. der Schülerin sichtbar gemacht werden.

Leistungsbewertung wird nicht mehr allein als zeitlich fixierbares Produkt begriffen, sondern als Bezugspunkt in einem Lernweg, der Prozesscharakter hat.

### **Lernentwicklungsberichte**

Die Lernentwicklungsberichte enthalten Aussagen zu folgenden Bereichen:

- Die **fachl. Kompetenzen (an KLP orientiert)- Kompetenzbereiche**
- Personalkompetenz**  
(Aspekte aus den Handreichungen des MSW)
  - Sozialkompetenz**  
(Aspekte aus den Handreichungen des MSW)
  - Methodenkompetenz**  
(Aspekte aus den Handreichungen des MSW)

Lernentwicklungsberichte sind Grundlage für die Gespräche der Lehrpersonen mit den Schülern, Schülerinnen und ihren Eltern,

- am Schüler-Eltern-Lehrer-Sprechtage
- bei der kommentierten Zeugnisübergabe

in denen gemeinsam Zielvereinbarungen getroffen werden.

Teamschule Drensteinfurt

Sendenhorster Straße 13,  
48317 Drensteinfurt  
02508 993480